

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Verfassers	XI
Dank	XVII
Vorwort von James Tobin	XIX
Erläuterungen zu den verwendeten Symbolen	XXI

## 1. Teil Konzeptionelle und theoretische Grundlagen 1

### *Einleitung: Konzeptionelle Grundlagen 1*

<i>I. Zur Konzeption des Buches</i>	<i>1</i>
1. Zur Fassung des Begriffs „Stabilitätspolitik“	1
2. Zielsetzung, Fragestellungen und Aufbau des Buches	4
<i>II. Konzeptionelle Erläuterungen zum Stabilitätsziel und zu Kosten von Instabilität</i>	<i>6</i>
1. Ökonomische Stabilität als Ziel der Stabilitätspolitik	6
2. Funktionsbegründungen von Stabilitätspolitik	7
2.1 Systemtheoretisch-soziologische Begründung	7
2.2 Handlungstheoretisch-ökonomische Begründung	8
3. Instabilität und soziale Kostenfunktion	10

### *1. Kapitel: Zur Frage der Notwendigkeit von Stabilitätspolitik 13*

A. Problemübersicht	13
<i>I. Mengenstabilität</i>	<i>13</i>
1. Der „makroökonomische Konsens“ seit den 80er Jahren – dargestellt im Rahmen eines systemtheoretischen Ansatzes	13
2. Voraussetzungen für das Vorliegen von Mengeninstabilität	15
3. Die Wohlfahrtskosten von Mengeninstabilität	16
<i>II. Preisniveaustabilität</i>	<i>17</i>
1. Die Kosten von Preisniveauinstabilität	17
2. Die Notwendigkeit einer stabilitätspolitischen Absicherung	20
<i>III. Anwendungsbedingungen von Stabilitätspolitik: Eine Systematik</i>	<i>22</i>
1. Notwendige und gleichzeitig hinreichende Bedingungen	22
2. Notwendige, jedoch noch nicht hinreichende Bedingungen	22
3. Weder notwendige noch hinreichende Bedingungen	23
B. Theorien zu Mengeninstabilität	24
<i>I. Begründungen von kurz- bis mittelfristiger Instabilität und ihre Kritik in der Makroökonomie</i>	<i>24</i>
1. Von Keynes zur monetaristischen Gegenrevolution	24
2. Rationale Erwartungshypothese	33

3.	Neue Klassische Makroökonomie.....	37
3.1	Unvollkommene Information.....	37
3.2	Gleichgewichtstheorie realer Konjunkturschwankungen.....	40
4.	Theorien unvollkommener Konkurrenz.....	42
4.1	Die Modellansätze von Fischer und Taylor.....	43
4.1.1	Das Fischer-Modell.....	43
4.1.2	Das Taylor-Modell.....	45
4.1.3	Einwände der Neuklassiker.....	46
4.2	Rationalitätserklärungen von Lohn- und Preisrigiditäten.....	48
4.2.1	Zur Rationalität von Lohnrigiditäten.....	48
4.2.2	Zur Rationalität von Preisrigiditäten.....	53
4.3	Neuere Entwicklungen.....	60
4.3.1	Neue Keynesianische Makroökonomie (NKM).....	60
4.3.2	Neue Neoklassische Synthese (NNS).....	61
5.	Rationierungsansatz.....	66
6.	Gleichgewichts- versus Ungleichgewichtsansatz.....	70
7.	Mögliche destabilisierende Effekte von Preisflexibilität.....	72
II.	<i>Ein Begründungsmuster langfristiger Instabilität.....</i>	<i>73</i>
1.	Die Begründung eines Gefangenendilemmas bei Unterbeschäftigung.....	74
2.	Zu den gegenläufigen Stabilisierungsmechanismen.....	77
3.	Resümee.....	79

## **2. Teil Makroökonomische Alternativen der Stabilitätspolitik 81**

### **2. Kapitel: Diskretionäre Stabilitätspolitik 81**

A.	Überblick.....	81
B.	Ansatz und Kritik diskretionärer, antizyklischer Stabilitätspolitik.....	84
I.	<i>Begründung und theoretischer Wirkungsmechanismus.....</i>	<i>84</i>
1.	Kontrolltheoretische Begründung der Stabilisierungsrolle von Nachfragepolitik.....	84
2.	Theoretische Wirkungsmechanismen.....	88
2.1	Wirkungen von Fiskal- und Geldpolitik in einem einfachen IS-LM- Modell der geschlossenen Volkswirtschaft.....	88
2.1.1	Zur Methodik der IS-LM-Analyse.....	88
2.1.2	Ableitung von fiskalpolitischen und geldpolitischen Multiplikatoren.....	90
2.2	Wirkungsänderungen in einer offenen Volkswirtschaft.....	102
2.3	Änderungen bei einer Dynamisierung des Ansatzes.....	109
II.	<i>Die Kritik an diskretionärer, antizyklischer Stabilitätspolitik.....</i>	<i>119</i>
1.	Lag-Problematik von aktiver Wirtschaftspolitik.....	120
1.1	Gefahr einer Destabilisierung des Wirtschaftsablaufs.....	120
1.2	Instrumenteninstabilität.....	121
1.3	Modelltheoretischer Anhang.....	123

2.	Inflations- und Arbeitslosigkeitseffekte von Vollbeschäftigungspolitik .....	125
2.1	Vollbeschäftigung und ‚natürliche Arbeitslosenrate‘ .....	125
2.2	Vollbeschäftigungspolitik und Inflation.....	126
2.3	Voraussehbarkeit des Politikmusters und ihre Folgen .....	127
3.	Mögliche Ineffektivität von Geld- und Fiskalpolitik .....	131
3.1	Die These von der Ineffektivität der Geldpolitik .....	131
3.2	Das Ricardo-Äquivalenztheorem .....	134
4.	Stabilitätsthese .....	137
5.	Zeitinkonsistenzproblem optimaler Wirtschaftspolitik .....	138
5.1	Die Aussage der Zeitinkonsistenztheorie.....	138
5.2	Modelltheoretische Betrachtung .....	141
5.3	Die Suche nach Lösungen des Zeitinkonsistenzproblems.....	145
5.4	Modellanhang: Vergleich einiger (institutioneller) Lösungsvorschläge.....	149
5.5	Erweiterungen des Grundmodells .....	157
5.6	Resümee.....	159
5.7	Modellanhang zwei: Zusätzliche Aspekte der NNS-Geldpolitik .....	161

### **3. Kapitel: Regelgebundene Stabilitätspolitik** **165**

A.	Überblick.....	165
B.	Analyse geldpolitischer Regeln.....	167
I.	<i>Die Regel konstanten Geldmengenwachstums</i> .....	167
1.	Theorie und Anwendung.....	167
2.	Kritikpunkte .....	170
2.1	Steuerbarkeit des Geldangebots .....	170
2.2	Beeinflussbarkeit der makroökonomischen Endziele .....	171
II.	<i>Die Regel der nominellen BSP-Stabilisierung</i> .....	177
1.	Nominelle BSP-Regel versus $\hat{V}$ -angepasste Geldmengenregel .....	177
2.	Ein Modellvergleich zwischen nomineller BSP-Regel und konstanter Geldmengenregel.....	179
3.	Eine allgemeine Einschätzung der nominellen BSP-Regel.....	185
4.	Auffassungsunterschiede zwischen Befürwortern einer nominellen BSP-Regelbindung.....	187
5.	Nominelle BSP-Regelpolitik versus diskretionäre Politik .....	188
6.	Typische Einwände insbesondere von Praktikern.....	189
III.	<i>Andere Regelpolitiken</i> .....	190
1.	Outputstabilisierung.....	191
2.	Preisniveaustabilisierung .....	196
3.	Zinsniveaustabilisierung .....	200
4.	Wechselkursstabilisierung .....	208
5.	Inflation Targeting .....	217
6.	Taylor-Regel .....	226

IV.	<i>Geldpolitik in der Praxis</i> .....	232
1.	Die geldpolitische Konzeption des Eurosystems .....	232
2.	Multiindikatorstrategie der FED .....	237
V.	<i>Zur Frage der Fristigkeit einer Regelbindung</i> .....	240
C.	Exkurs: Neue stabilitätspolitische Überlegungen nach der Finanzkrise.....	242
I.	<i>Vor-Krisen-Konsens</i> .....	242
II.	<i>Nach-Krisen-Überlegungen zum Einbezug von Finanzstabilität in die Strategieüberlegungen der Zentralbanken</i> .....	243
1.	Verlauf der Finanzkrise.....	243
2.	Fehler auf Seiten der Überwachungs- und Regulierungspolitik.....	244
3.	Rolle der Geldpolitik.....	247
4.	Geldpolitische Herausforderungen nach Ausbruch einer Finanzkrise und die Probleme beim „Aufräumen“ .....	253
5.	Neuere Überlegungen zur Finanzstabilität in der Europäischen Union.....	259
5.1	Notwendigkeit der makroprudenziellen Regulierung.....	259
5.2	Die europäische Antwort auf die Finanzkrise: Der europäische Ausschuss für Systemrisiken (ESRB) .....	260
5.3	Instrumente makroprudenzieller Regulierung.....	261
5.4	Weitere Überlegungen .....	262
6.	Mögliche zukünftige geldpolitische Strategien in Boom-Bust-Zyklen .....	263
7.	Anhang.....	264
III.	<i>Die Rolle der Zentralbank-Kommunikation</i> .....	269
<b>3. Teil</b>	<b>Mikroökonomische Varianten der Stabilitätspolitik</b>	<b>273</b>
	Einführung.....	273
<b>4. Kapitel: Lohnindexierung</b>		<b>275</b>
	Überblick.....	275
I.	<i>Makro-Indexierung</i> .....	276
1.	Darstellung der grundlegenden Wirkungsmechanismen.....	276
1.1	Preisniveau-Indexierung .....	276
1.2	Nominelle BSP-Indexierung .....	280
2.	Diskussion der Wirkungsmechanismen .....	282
3.	Schwierigkeiten der Realisierung.....	285
II.	<i>Mikro-Indexierung: Erlös- oder Gewinnbeteiligung auf Firmenbasis</i> .....	286
1.	Erlösbeteiligung als Ersatz für eine nominelle BSP-Indexierung .....	287
2.	Weitergehende Stabilitätseigenschaften einer Erlösbeteiligung? .....	288
2.1	Zur Argumentationslinie .....	288
2.2	Eine Modellbetrachtung .....	290

3.	Wirkungs- und Realisierungsprobleme .....	297
3.1	Widerstand der Stammarbeiter.....	297
3.2	Widerstand der Gewerkschaften .....	299
3.3	Kontrollprobleme .....	300
3.4	Risikoaversion.....	301
3.5	Negative Investitionseffekte?.....	302
3.6	Kulturelle Einflussfaktoren .....	303
4.	Zusammenfassung.....	304
III.	<i>Verbindung von Mikro- und Makro-Indexierung</i> .....	305
1.	Asymmetrische Interessen an Mikro- und Makro-Indexierung .....	305
2.	Institutionelle Lösungen des Asymmetrieproblems .....	306
<b>5. Kapitel: Einkommenspolitik</b>		<b>309</b>
	Überblick.....	309
IV.	<i>Zur Frage der Notwendigkeit einkommenspolitischer Ergänzungsmaßnahmen</i> .....	312
1.	„Realer“ Inflationsbias.....	312
1.1	Politische Theorie eines Inflationsbias.....	312
1.2	Soziokulturelle Theorie eines Inflationsbias.....	318
2.	Die Kosten einer Inflation.....	323
3.	Die Kosten einer rein monetären Inflationsbekämpfung.....	324
V.	<i>Wirksamkeit und Kosten von Einkommenspolitik</i> .....	332
1.	Zur Wirksamkeit von Einkommenspolitik .....	332
1.1	Informatorische Einkommenspolitik.....	332
1.1.1	Maßhalteappelle und Informationsaustausch .....	332
1.1.2	Konzertierte Aktion.....	335
1.2	Imperative Einkommenspolitik.....	336
1.2.1	Lohn- und Preisstopp .....	336
1.2.2	Lohn- und Preisleitlinien.....	338
1.2.3	Wettbewerbspolitische Maßnahmen .....	340
1.3	Marktkonforme Anreizpolitik .....	341
1.3.1	Steuerliche Anreizpolitik (TIP).....	342
1.3.2	Einführung eines neuen Marktes (MAP) .....	343
1.3.3	Wirkungsweisen und Wirksamkeit .....	344
2.	Kosten von Einkommenspolitik.....	347
2.1	Informatorische Einkommenspolitik.....	348
2.2	Imperative Einkommenspolitik.....	348
2.3	Marktkonforme Anreizpolitik .....	348
VI.	<i>Politische Umsetzungsprobleme</i> .....	350

<b>Schlussteil</b>	<b>353</b>
<b>6. Kapitel: Ökonomische Interdependenz und internationale Koordinierung von Stabilitätspolitik</b>	<b>353</b>
Überblick .....	353
I. Theoretische Wirkungsmechanismen bei ökonomischer Interdependenz .....	357
1. Auswirkungen ökonomischer Interdependenz in einem IS-LM-BP- Modell bei festen Preisen .....	357
2. Änderungen bei Preisflexibilität .....	362
II. Ansatzpunkte für Wohlfahrtsverbesserungen durch internationale Koordinierung .....	367
1. Drei Szenarien .....	368
2. Eine modelltheoretische Betrachtung .....	369
III. Zweifel an dem Nutzen internationaler Koordinierung von Stabilitätspolitik .....	375
1. Theoretische Überlegungen .....	375
2. Empirische Untersuchungen .....	384
IV. Überlegungen zu einer Neuen Internationalen Finanzarchitektur .....	389
V. Resümee .....	399
<b>Anhang A Zur Verwendung und Lösung einfacher stochastischer Differenzgleichungen</b>	<b>401</b>
<b>Anhang B Zur loglinearen Darstellung</b>	<b>405</b>
<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>407</b>
<b>Sachregister</b>	<b>463</b>